



DER ROTE SPATZ

Informationsblatt des Dessauer SPD-Stadtverband Dessau-Roßlau

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

bald beginnen die Schulferien und damit verbunden für viele die schönste Zeit des Jahres: die Urlaubsmonate Juli und August. Es ist immer ganz gut, mal andere Eindrücke zu gewinnen, mit anderen Menschen zu sprechen und vor allem mal etwas vom Alltag abzuschalten. Momentan ist das allerdings nicht so einfach. Es gab einige Probleme z.B. mit der Krankenhausreform, mit dem Heizungserneuerungsgesetz oder die internen Streitereien der Ampelregierung. Sicherlich brauchen unsere Politiker auch mal eine Pause. Wie heißt es doch so schön: Nichts bringt uns mehr voran als eine Pause.“



Von der Politik abzuschalten, gelingt allerdings den Wenigsten. Aber da gibt es ja noch möglicherweise das „Sommerloch“, wo nicht so viel passieren sollte.

Einen schönen und erholsamen Urlaub wünschen Christine Walther, Daniel Kutsche, Daniela Koppe, Robert Hartmann, Joachim Volger und Daniel André Bräsecke

Gedanken zur Flüchtlingspolitik

Christine Walther

Die Zahl der Flüchtlinge in der Welt befindet sich derzeit auf einem Höchststand. Das hat unterschiedliche Gründe: Kriege, Unwetterkatastrophen, Konflikte, Armut, mangelnde Jobs usw. Deutschland und andere EU-Länder brauchen zwar Fachkräfte, können aber nicht die Probleme in der Welt allein lösen. Die EU muss mit herangezogen werden. Auch aus diesem Grund werden Flüchtlinge aus sicheren Herkunftsländern aus der Türkei, Indien, Tunesien, Serbien oder Albanien künftig nicht als Flüchtlinge anerkannt und an der Grenze zurückgewiesen.

Im Jahr 2023 wurden in Deutschland 19,9 Prozent der Asylanträge in einer Sachentscheidung abgelehnt. Jeder 4. Mensch hat in unserem Land einen Migrationshintergrund. Zudem haben sich 28 Prozent der Asylanträge in einer formellen Entscheidung erledigt. Die Ablehnungsquote lag somit bei **47,9 Prozent**. Die Gesamtschutzquote lag im gleichen Zeitraum demzufolge bei 52,1 Prozent.

Das Asylrecht soll für alle EU-Mitgliedsstaaten einheitlich gelten!

Die Voraussetzungen in Deutschland für die Einwanderung haben sich verschlechtert: Es können nicht ausreichend Deutsch- und Integrationskurse angeboten werden. Genügend Kindergartenplätze stehen nicht mehr zur Verfügung. Die öffentliche Infrastruktur ist in den letzten Jahren kaputtgespart worden. Die Kommunen sind teilweise durch die hohe Einwanderung überfordert. Durch den Krieg in der Ukraine haben sich auch die Bedingungen vor Ort verschlechtert. Die Demografie und Corona haben ebenfalls einen Anteil dran.

Viele politische Aufgaben sind in der letzten Legislaturperiode liegengeblieben. Die Ampelregierung kann nicht in der Kürze der Zeit alles aufholen. Das Heizungserneuerungsgesetz, was für viel Unruhe gesorgt hat, wurde jetzt erfreulicherweise durch den Wirtschaftsminister Herrn Habeck nachgebessert. Die Krankenhausreform, die seit vielen Jahren überfällig ist und die steigenden Ausgaben im Gesundheitssystem abfangen soll, steht kurz vor der Verabschiedung. Im Osten gibt es viele schlechtbezahlte Jobs. So gibt es gerade eine Menge an

Dingen, die auf die Bürger einströmen. Die Bekämpfung der Kinderarmut hat eigentlich auch eine hohe Priorität, doch es gibt finanzielle Schwierigkeiten. Das finde ich auch sehr schlimm.

Die AfD profitiert von der schlechten Politik der Parteien (Ampelstreit, steigende Energiepreise, ...) und ist momentan im Umfragehof. Hinzu kommt, dass die CDU/CSU Stimmung macht gegen die Bundesregierung. Das wird durch die Landtagswahlen in Bayern verstärkt.

Am 8. Juni 2023, haben die EU-Innenministerinnen und -minister beim Asylgipfel erstmals den Weg für ein einheitliches Asylverfahren an den Außengrenzen der Europäischen Union geebnet. Angesichts der Probleme mit illegaler Migration sollen die Verfahren deutlich verschärft werden. Nach stundenlangen Verhandlungen stimmte eine ausreichend große Mehrheit an Mitgliedstaaten für umfassende Reformpläne. Das Asylverfahren soll vereinfacht werden und dabei für alle EU-Mitgliedstaaten gelten. Ziel sind einheitliche Standards für die Rechte von Asylbewerbern sowie für das Asylverfahren an sich, also auch deren Dauer festzulegen.

Die geplanten Verfahren an den Außengrenzen gelten nicht für Menschen, die vor Folter, Krieg und Terror geflohen sind. Es geht um "schnelle und faire Asylverfahren für diejenigen, bei denen nur eine geringe Wahrscheinlichkeit besteht, dass sie in der EU Schutz benötigen". Grundsätzlich sollte die Mehrheit der geflüchteten Menschen aber weiterhin das Recht auf ein normales Asylverfahren haben.

Anja Butschkau, Facebook, 19.06.2023

„Ganz kleine Brötchen backen“, dieser Spruch meiner Mutter fiel mir gerade nach einem Gespräch mit der Verkäuferin meines Vertrauens beim Bäcker um die Ecke ein. 🍞🍞

Seit 4.30 Uhr war sie schon im Laden, weil die Brötchen ja noch aufgebacken und die Ladentheke bestückt werden muss. 🍞🍰👩🍳 Selbstverständlich muss die Beleuchtung an sein, damit die Ware auch gut sichtbar ist. Ja, und weil keine Leute zu finden sind, die diesen Job im Wechseldienst und an Wochenenden machen wollen, hat sie seit Wochen nur einen freien Tag in der Woche. Eigentlich braucht sie mehr. Denn dieser körperlich anstrengende Job bei Hitze (die Klimaanlage ist heute auch noch kaputt 🤖) schlaucht ganz schön.

„Aber von irgendwas muss man ja leben“, erwidert sie achselzuckend als ich ihr meine Hochachtung ausspreche, meine Brötchen schnappe und kleinlaut verschwinden will. „Bis morgen“ ruft sie. „Mist!“, denke ich. Dann hat sie ja wieder nicht frei. Und dann nehme ich mir vor, mich noch mehr einzusetzen für all die Alltagsheld*innen im Einzelhandel, in den KiTas, in der PflegeDanke euch 😊😊

Erik Flügge, Facebook, 22.6.2023

Woher kommen die starken Umfragewerte der Rechtsextremen? - Im Kern kann man das wie folgt beantworten:

1. In Deutschland gibt es schon lange ein rechtsextrêmes Potenzial um die 15 Prozent Anteil an der Bevölkerung. Meist war es demobilisiert. Bei 75 Prozent Wahlbeteiligung ergibt das ein Potenzial um die 20 Prozent.
2. Durch die aktuellen Krisen erleiden Menschen finanzielle Verluste. Das stärkt das Protestpotenzial. Dies erweitert das rechtsextrême Mobilisierungspotenzial.
3. Dadurch steigende Umfragen der Rechtsextremen und das ermuntert Menschen, sich offen zu dieser Orientierung zu bekennen. So wächst die öffentlich ausgesprochene Zustimmung zu den Rechtsextremen. Ein Effekt, der sich dynamisch verstärkt.
4. Das wiederum führt dazu, dass einzelne demokratische Parteien glauben, man müsste Themen und Sprache der Rechtsextremen übernehmen, um Wähler zu halten. Das ist eine falsche Analyse, denn sie geht von massenhaftem Wechsel statt von Mobilisierung vorhandener Extreme aus. Dadurch wird extremistische Politik scheinbar legitimiert.
5. Das führt dazu, dass manche Menschen die extremen Positionen nicht mehr als solche erkennen. Die Grenze verschwimmt und es kommt in der Folge tatsächlich zu Wechseln.

Mehr interessante Themen, Informationen und Termine finden Sie auf www.derrotespatz.de

Termine im Juni 2023

Martin Kröber in Dessau-Roßlau

Am 7.6.2023 führte die SPD-Bundestagsfraktion einen Infostand, von 9 – 11 Uhr an der Friedensglocke durch. Der Bundestagsabgeordnete Martin Kröber war mit seinen beiden Mitarbeitern anwesend und stellte sich den Fragen der Bürger. Die MZ hatte leider erst am gleichen Tag auf die Veranstaltung hingewiesen. Daher waren leider nicht so viele Interessierte gekommen. Die aktuellen Themen waren: Krieg in der Ukraine, Pflegereform, Energiegesetz, ...



Anlässlich des 60. Todestages hatten wir

**am Montag, 19.06.2023
auf dem historischen Friedhof in Dessau-Mosigkau**

am Grab von Heinrich Deist Blumen abgelegt.



Termine im Juli 2023



Der SPD-Stadtverband Dessau-Roßlau plant am

**Dienstag, 20.07.2023, ab 18 Uhr bis ca. 20 Uhr in der
AWO, Parkstraße 5**

eine Europavertreterversammlung (außerordentlicher Stadtparteitag), wo wir die Delegierten wählen, die auf einem Landesparteitag den Europa-Kandidaten für Sachsen-Anhalt festlegen.


Alle sind herzlich eingeladen!

Betrug am Telefon

Christine Walther

Fast jeden Tag ist in der Zeitung zu lesen, dass wieder ein Bürger auf Betrüger reingefallen ist oder ein Rentner um sein Ersparnis gebracht wurde. Die Strategien der Kriminellen ändern sich. Da gibt es z.B. Whatsapp-Nachrichten, dass sich die Handynummer geändert hat. Im Jahr 2022 wurden 40 000 Betrugsfälle registriert. Die Dunkelziffer ist bestimmt doppelt so hoch.

Ich weiß nicht, wie es Euch geht. In einer Woche erhalte ich mindestens vier Telefonanrufe, die mit Werbung oder „Umfragen“ verbunden sind. Anrufe von (angeblich) Microsoft hatte ich auch schon viele. Die wollen Passwörter erkunden und an Geld kommen. Hinsichtlich der immer neuen Fälle, ist eine skeptische Grundeinstellung bei derartigen Anrufen wichtig. Auch sollte man sich über die neuen Betrugsmaschen in den Medien zu informieren.



Polizei
informieren
110

Sicher am Telefon

- ☞ **110 ruft nie an!**
- ☞ **nicht mit Namen melden**
besser: „Hallo“ „Guten Tag“
- ☞ **Anrufer meldet sich nicht mit Namen ☞ nicht erraten**
- ☞ **keine persönlichen Daten preisgeben**
- ☞ **nie mit „Ja“ antworten**
- ☞ **Vertraute Person hinzuziehen**
- ☞ **Auflegen ist erlaubt!**
- ☞ **ein „Nein“ ist erlaubt!**
- ☞ **Telefonat selbst beenden!**

Kontakt:
Kriminalhauptkommissarin
Alexandra Bruns
0251 275-3102
0251 275-1111 (AB)
alexandra.bruns@polizei.nrw.de

Sogenannte Schockanrufe, die einen Verkehrsunfall vortäuschen, stellen den Betroffenen vor eine völlig neue Situation. Hüten sollte man sich auch vor falschen Polizisten oder Bankangestellten, die am Telefon Geldgeschäfte abwickeln wollen. Ich hatte auch schon so einen Anruf. Es beginnt alles sehr höflich und freundlich. „Höchstwahrscheinlich ist heute Morgen versehentlich eine größere Geldsumme nach Polen überwiesen worden“ teilte mir eine männliche Stimme am Telefon mit. Spätestens da war mir klar, dass etwas nicht stimmte. Zwischenzeitlich hatte sich auch schon mein Puls beschleunigt und ich konnte nur unter einem heftigen Geschimpfe das Gespräch beenden. Diese Geschichte habe ich natürlich gleich weitergegeben. Ich musste aber erfahren, dass es vielen schon so wie mir ergangen ist. Allerdings gab es viele Varianten. Dann gibt es ja auch Betrugsmaschen an der Haustür, wo beim neuen Nachbar die Wohnungstür versehentlich zugefallen ist und jetzt Geld für den Handwerker benötigt wird.

Jetzt habe ich gelesen, dass es sich bei den Betrügereien meist um ausländische Täter

handelt, deren man schlecht habhaft werden kann. Da bleibt als mögliche Schutzmaßnahme meist nur eine Streichung des Namens im Telefonbuch. Ich kenne auch Bürger, die ihr Telefon so programmiert haben, dass nur bekannte Nummern durchklingeln können. Seid auf der Hut!

Sandsackfest 2023

Auch in diesem Jahr gibt es wieder ein Sandsackfest. Seid mit dabei! Wir würden uns freuen.

Das Sandsackteam



Mehr interessante Themen, Informationen und Termine finden Sie auf www.derrotespatz.de



Den Geburtstagskindern im Juli und August herzlichen Glückwunsch!!

Lars Vollweider, Werner Wellhausen, Larissa Wallner, Hannes Schermuck, Sipan Khalil, Bastian Schuber, Florian Johannes Stauf, Eva-Maria Stolle, Hans Tschammer, Helmut Stegmann, Madeleine Rulf, Norbert Baum, Anthony Justin Stürmer, Bettina Schlenz und Harald Schlafke



*Allen eine schöne Ferien- und Urlaubszeit!
Ob am Meer, in den Bergen oder zu Hause,
erholt Euch gut!*

Impressum

DER ROTE SPATZ wird an alle Mitglieder SPD-Ortsvereine Dessau-Roßlau versendet. Darüber hinaus steht das Blatt auf der Seite

<https://www.spd-dessau-rosslau.de/> zum Download bereit.

Herausgeber ist der SPD-Stadtverband Dessau-Roßlau.

Postadresse: Hans-Heinen-Str. 40, 06844 Dessau-Roßlau.

Redaktion: Robert Hartmann, Daniel André Bräsecke, Daniela Koppe, Joachim Volger, Christine Walther, Daniel Kutsche

Einsendungen bitte an: hallo@derrotespatz.de

Redaktionsschluss ist jeder 20. des Monats.

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich das Recht zu Kürzungen vor.

Im Übrigen geben die Artikel in erster Linie die Meinung der Autoren, nicht aber in jedem Fall die der Redaktion wieder.

Termine

Sandsackfest

Sa., 08.07.2023, ab 17:00 Uhr, Wiese am Obelisk im Mühlweg

SPD-OV-Süd: in der „Jägerklause“

Do., 06.07.2023, 18:00 Uhr

Außerordentlicher Stadtparteitag

Do., 20.07.2023, 18:00 Uhr, AWO

SPD-OV-SiZiKü: AWO-Geschäftsstelle,

Mo., 24.07.2023, 18:00 Uhr

Mehr interessante Themen, Informationen und Termine finden Sie auf www.derrotespatz.de